

Das Vorstellungsgespräch - einige Dos & Don'ts

Du hast Deine Bewerbung abgeschickt und eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten? - Super, damit ist die erste Hürde genommen. Damit Du auch im anschließenden persönlichen Gespräch glänzen kannst, haben wir hier einige Tipps für Dich:

Recherche betreiben

Eine gute Vorbereitung ist das A und O - Informiere Dich über Deinen potentiellen Ausbilder und lerne die Unternehmensphilosophie kennen. Das macht bei jedem Personaler einen guten Eindruck, weil es vermittelt, dass Du Dir ausgiebig Gedanken über die Stelle und das Unternehmen gemacht hast.

Ansprechpartner suchen

Merke Dir unbedingt den Namen Deines Ansprechpartners und versuche ihn zu „ergoogeln“. So gewinnst Du bereits vorab einen ersten Eindruck Deines Gegenübers und kannst Dich besser auf die Gesprächssituation einstellen.

Anfahrt planen und alles gut organisieren

Die Anreise sollte gut organisiert sein, damit Du nicht zu spät zum Vorstellungsgespräch kommst. Sieh Dir beispielsweise bei *Google Maps* das Gelände Deines potentiellen Ausbilders an und informiere Dich über Parkmöglichkeiten bzw. nahegelegene Bushaltestellen, um so entspannt in das Gespräch starten zu können.

Die richtige Kleidung

Die Wahl der Kleidung ist nicht leicht - grundsätzlich gilt: nicht verkleiden, jedoch sauber und ordentlich anziehen, sodass ein gepflegter Eindruck entsteht.

Authentisch und ehrlich sein

Das Gleiche gilt auch für Dich selbst. Es bringt nichts, wenn Du versuchst, Dich zu verstellen - bleibe authentisch und ehrlich, denn Dein potentieller Ausbilder möchte Dich und Deine Persönlichkeit kennenlernen.

Häufige Fragen vorbereiten

Es gibt eine Hand voll wichtige Fragen im Vorstellungsgespräch, die Dir gestellt werden könnten:

- *„In welchen Bereichen sehen Sie Ihre Stärken?“* - Hierbei geht es weniger darum, Dich selbst in den Himmel zu loben, sondern vielmehr darum, Deinen Gesprächspartner von Dir zu überzeugen.

- *„Was sind Ihre Schwächen?“* - Selbstverständlich folgt auf die Frage nach Deinen Stärken nun die nach Deinen Schwächen. Geh es entspannt an, es geht mehr darum, ob Du selbstkritisch und reflektierend denken kannst und ob Du ehrlich mit Deinen Schwächen umgehst.
- *„Warum haben Sie sich für diese Ausbildung und für unser Unternehmen entschieden?“* - Damit Du nicht ins Schwitzen kommst, solltest Du Dir ausgiebig Gedanken darüber machen.

Fragen stellen

Gegen Ende des Vorstellungsgesprächs bekommst Du meistens die Möglichkeit, eigene Fragen zu äußern. Eigene Rückfragen zeugen von Interesse und ermöglichen Dir, mehr über Deinen potentiellen Ausbilder, Deine Kollegen und Arbeitsweisen zu erfahren. Verwende am besten offene Fragen, die nicht in einer Ja-oder-Nein-Antwort enden. Zum Beispiel:

- *„Wie läuft die Ausbildung ab?“* (Phasen Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung, Ausbildungszeit im Betrieb usw.)
- *„Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre in Ihrem Unternehmen beschreiben?“*
- *„Wie sieht mein Ausbildungsplatz aus, wie ist die Ausstattung?“*

Schaue hier jedoch unbedingt, dass Deine Fragen nicht bereits vorab, z. B. auf der Homepage des Unternehmens, beantwortet wurden.

Bedanke Dich für das Gespräch

Nach dem Gespräch kannst Du noch eine Sache machen, um einen guten „letzten Eindruck“ zu hinterlassen. Wenn Du zu Deinem Ansprechpartner einen guten Draht gefunden hast und das Gespräch aus Deiner Sicht gut gelaufen ist, bedanke Dich für das Gespräch und stelle einen Verbindlichkeitscharakter her, indem Du beispielsweise abklärst, bis wann Du mit einer Antwort rechnen kannst.

Wir wünschen Dir viel Erfolg!